

2025 / 2026

Szenisches Konzert

So. 28.9. 11 Uhr Commedia dell'Arte

Salon

Sa. 18.10. 20 Uhr Musikalischer Salon zu Ehren von Maurice Ravel

Musik und Literatur

Fr. 24.10. 20 Uhr Kalt ist der Rose im Schnee | Ralph Dutli liest
Texte von Ossip Mandelstam

Musik und Literatur

So. 20.11. 17 Uhr

~~So. 23.11. 17 Uhr~~

Schwanengesänge | Schubert – Heine – Tschechow

Szenisches Konzert

Sa. 29.11. 20 Uhr Dr. Faustus zwischen Beethoven und Schönberg,
Intoxikation und Illumination

So. 14.12. 12 Uhr Duo Misteriosa Vida | Piazzolla und Bach

Tango & Barock

So. 25.1. 17 Uhr Trio Luminis | Schubert und Beethoven

Salon

Do. 26.2. 20 Uhr Erik Satie und seine Zeit
Ein literarisch-musikalischer Streifzug durch Paris

Jazz

So. 8.3. 17 Uhr Freedom | Fabian-Willmann-Trio

Salon

So. 26.4. 18 Uhr Colette – Die Kunst, frei zu sein

A cappella

Mi. 6.5. 20 Uhr Rising | Lyyra (USA)

Fr. 19.6. 20 Uhr Éternelles | A tribute to Edith Piaf, Ella Fitzgerald,
Carole King and Joni Mitchell

Chanson, Jazz, Swing, Pop



24.10.2025

**KALT IST
DER ROSE IM
SCHNEE**



Ralph Dutli, Vortrag und Lesung

Ekaterina Tsyrempilova, Violine

Maia Koberidze, Violine

Zsuzsanna Nagy, Viola

Lusine Arakelyan, Violoncello

PROGRAMM

Vardapet Komitas (1869-1935)

Oh, Nazan | Haymaker's Song | The Red Shawl

I. Urraum der Kultur, Biblisches

Texte: **Aus Mandelstams Zyklus „Armenien“**

Gedicht VIII „Kalt ist der Rose im Schnee“ (Холодно розе в снегу)

„Ich liebe sein mühevoll Leben“ (Как люб мне натугой живущий)

Fragment aus vernichteten Gedichten I, V, 4-7

Ruben Altunyan (1939-2021) Khochari

Vardapet Komitas She's Slender like a Plane-Tree | Festive Song

II. West-östlicher Divan. Goethe, Hafis, Firdausi

Gedicht I „Die Rose des Hafis bewegt du“

(Ты розу Гафиза колышешь)

Gedicht V „Wickle die Hand in das Tuch“ (Руку платком обмотай...)

Vardapet Komitas Echmiadzin Dance | Folk Song

Aram Khathsaturian (1903-1978) Masquerade Waltz

III. Wildheit, Ungezügelmtheit, Gefährdung

„Dornige Sprache des Ararat-Tals“

(1. Strophe, Колочая речь араратской долины)

Gedicht II (Letzte Strophe: „Ich hör deine Sprache orakeln“;

Как люб мне язык твой зловещий)

Gedicht IV „Den Mund verhüllt, eine taufeuchte Rose“

(Закутав рот, как влажную розу)

„Der Kutscher“ (Фазтонщик; Strophen 4 und 6)

„Wildkatze ist sie, Armeniens Sprache“

(Дикая кошка – армянская речь; Strophen 5 und 6)

Vardapet Komitas Spring

Ruben Altunyan Jes sirezi

Vardapet Komitas Little Partridge

IV. Abschied von Armenien

Gedicht III „Ach ich seh nichts mehr“ (Ах, ничего я не вижу)

Gedicht I „Doch voll von heiseren Ockertönen“

(2. Strophe: Окрашена охрою хриплой)

Gedicht XI „Ich werde dich nie wieder sehen“ (Я тебя никогда не увижу)

Gedicht VI „Du Staat des schreienden Gesteins“

(Орущих камней государство)

Vardapet Komitas The Crane | Stalk Along!

Ruben Altunyan Dance Bird

Ralph Dutli

geboren in Schaffhausen, ist ein in Heidelberg lebender Übersetzer und Schriftsteller. Bekannt wurde er als Herausgeber und Übersetzer der Werke von Ossip Mandelstam, die in einer zehnbändigen, kommentierten, für die Lyrikbände zweisprachigen Gesamtausgabe im Ammann Verlag erschienen.

Dutli schuf auch vielbeachtete Übersetzungen von Gedichten und Prosa Marina Zwetajewas. Sein vierteiliges Hörbuch Russische Literaturgeschichte (2003) ist eine akustische Reise durch 1000 Jahre russischer Literatur.

Ekaterina Tsyrepilova (Violine)

stammt aus Ulan-Ude im südöstlichen Sibirien. Sie besuchte Spezialmusikschulen in - Jakutsk und Moskau, trat bereits während ihrer Schulzeit regelmäßig bei Konzerten in Russland und Europa auf und studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock bei Liviu Casleanu. Nach Engagements beim Konzerthausorchester Berlin sowie beim Staatsorchester Stuttgart ist sie seit 2014 erste Geigerin im Philharmonischen Orchester Freiburg.

Maia Koberidze (Violine)

erhielt ihre Ausbildung in Tbilissi (Georgien), - Mannheim und - Würzburg. Seit dem Jahr 2000 ist sie Mitglied des Philharmonischen Orchesters Freiburg (bis 2010 als 3. Konzertmeisterin). Nach einer Weiterbildung an der Universität Zürich gründete sie 2011 in Deutschland die Künstleragentur „Künstlertribüne“, die sich auf internationale Kulturprojekte spezialisiert. 2017 folgten die Grün-

und Leitung des Kulturfestivals „Georgische Woche“ in Freiburg sowie des Kinder- und Jugendfestivals „Art Camp“ in Georgien.

Zsuzsanna Nagy (Viola)

stammt aus Ungarn und studierte von 2000 bis 2006 in Budapest und Wien. Sie ist seit 2010 festes Mitglied des Philharmonischen Orchesters Freiburg. Neben ihrer Orchestertätigkeit widmet sie sich intensiv der Kammermusik, war bei zahlreichen Festivals zu hören und gewann unter anderem den 1. Preis bei einem internationalen Kammermusikwettbewerb.

Lusine Arakelyan (Violoncello),

geboren in Jerewan (Armenien), trat bereits als Teenager als Solistin mit dem Staatlichen Philharmonischen Orchester - Armeniens sowie dem Kammerorchester von Jerewan auf. Mit 17 Jahren kam sie nach Deutschland, um ihre Cellostudien bei Julius Berger in Mainz, Christoph Henkel in Freiburg und Jean-Guihen Queyras in Trossingen fortzusetzen. Es folgten Meisterkurse bei Menahem Pressler. Seit der Spielzeit 2024 / 25 ist sie festes Mitglied des Philharmonischen Orchesters Freiburg.



Auswärtiges Amt

